

Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich gerne für mehr Informationen bei uns.

Ansprechpartner:

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Meiningen
Tel.: 03693 5019230
E-Mail: akjh@sozialwerk-meiningen.de

Veranstaltungsort:

Im Mehrgenerationenhaus
Alte Henneberger Str. 2
98617 Meiningen

Gebühren:

Grundkurs: 60€
Aufbaukurs: 60€
Bankverbindung:
IBAN: DE76840500001305014444
BIC: HELADEF1RRS
Verwendungszweck: Ausbildung
Kinderhospiz

Abschluss:

Zertifikat Familienbegleiter/in
im Kinderhospizdienst

Weitere Kursdaten:

Grundkurs:
26.10. bis 21.12.2023
jeden Donnerstag von 17 bis 20 Uhr

Praktikum:
November 2023 bis Ende Februar 2024

Aufbaukurs:
18.01. bis 21.03.2024
jeden Donnerstag von 17 bis 20 Uhr

Kursleiter:
Astrid Iwig
Marcella Cagnetta Stephan

Feierliche Zertifikatsübergabe
im April 2024
(Termin wird noch bekannt gegeben)

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Meiningen



Lass Dich zum ehrenamtlichen
Familienbegleiter ausbilden

Wir begleiten lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien in ihrer Häuslichkeit

„Ich bin von euch gegangen, nur für einen Augenblick und gar nicht weit. Wenn ihr dahin kommt, wohin ich gegangen bin, werdet ihr euch fragen, warum ihr geweint habt.“

„Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint Exupéry

WIR SCHENKEN ZEIT für

- die Seele
- Trost
- Entlastung und zum Freiraum schaffen
- Gespräche in der Familie
- Stärkung und Auftanken können
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema "Endlichkeit"

...durch alltagspraktische Unterstützung, Spielen und Unternehmungen mit den Geschwistern, Hilfe und Beratung bei der Vermittlung von Fachdiensten, Trauerbegleitung



Ehrenamt im Hospizdienst

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind entscheidender Bestandteil des Hospizdienstes. Ihr Engagement ist in allen Bereichen der Kinderhospizarbeit eine wertvolle und nicht wegzudenkende Unterstützung. Die persönliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben, mit der eigenen Sterblichkeit, mit Trauer und Verlusterfahrungen ist Voraussetzung für die Begleitung Schwerstkranker und Sterbender

Familienbegleiter - Ausbildung

Grundkurs: 40 Stunden

- Eigene Motivation und Erwartung
- Wahrnehmung, Krankheitsverständnis und Kommunikation im Familiensystem
- Todesverständnis bei Kindern
- Begleiten von Krankheit und Sterbeprozessen
- Auseinandersetzung mit Krisen
- Persönliche Kraftquellen
- Austausch über Spiritualität, Glaube und Sinnfrage

Praktikum: 20 Stunden

In einer geeigneten pädiatrischen Einrichtung (z.B. SPZ Suhl, Förderschulen, integrative KiTas)

Aufbaukurs: 40 Stunden

- Lebensthemen und Biografie-Arbeit
- Helferrolle
- Ethische Fragestellungen
- Umgang mit Schuld und Vergebung, Sterblichkeit und Endlichkeit
- Trauerbegleitung
- Bestattungskulturen
- Verlust/Abschiednehmen/Rituale

Gemeinsam den Weg gehen. Bis zuletzt. Und darüber hinaus.

Kinder, Jugendliche und ihre Familien stürzen nach der Diagnose einer unheilbaren Erkrankung in eine belastende, völlig neue Lebenssituation: 24 h Betreuung, Erschöpfung, Schlafmangel, Isolation, keine Zeit und Freiräume für sich und seine Freunde, Zukunftsängste, Geschwister rücken in die 2. Reihe, Schuldgefühle...